

Magensonde (nach endotrachealer Intubation)

Indikationen

- erwartende oder bestehende Magenüberblähung durch Beutel-Masken-Beatmung

Therapieziel

- Entlastung des Magens von Luft und Flüssigkeit
- Verbesserung der Beatmungsbedingungen durch Verringerung der Zwerchfellhochstellung

Kontraindikationen

- schwere Mittelgesichtsverletzung
- Verdacht auf Schädelbasisfraktur
- nasopharyngeale oder ösophageale Obstruktion

Benötigtes Material

- Magensonde
- Gleitmittel
- Universalbeutel
- Absaugeinheit
- Pflasterstreifen

Durchführung

Nr.	
1	Einführtiefe der Magensonde bestimmen: Nasenspitze - Ohrläppchen - Processus xiphoideus (unterste Spitze des Sternum)
2	Spitze der Magensonde mit Gleitgel benetzen
3	Magensonde nasal bis zur Abmessung parallel zum Nasenboden einführen
4	Magensonde mit einem Pflasterstreifen an der Nase fixieren

Nr.	
5	Universalbeutel an Magensonde anschließen - Bei Bedarf (Flüssigkeit ersichtlich) auf Absaugeinheit wechseln.

Quellenangaben

- Luxem J., Runggaldier K., Karutz H., Flake F. (2020) Notfallsanitäter Heute, 7. Auflage
- Enke K., Flemming A., Hündorf H.-P., Knacke P. G., Lipp R. Rupp P. (2019) Lehrbuch für präklinische Notfallmedizin , 6. Auflage

Version

Kürzel	Datum	Info
RK NÖ	06/2024	Ursprungsversion
raphaela.duenser	07/2026	Übernahme Ursprungsversion

Keine Gewährleistung für ausgedruckte Versionen - aktuell ist nur die Online-Version.

Revision #3
Created 2026-05-28 08:20:28 UTC by Christoph Winkler
Updated 2026-07-15 13:16:40 UTC by Raphaela Dünser